

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 12 (1886)

Heft: 28

Illustration: Die Weinprobe

Autor: Boscovits, Johann Friedrich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Weinprobe.



Der Wirth zur langen Bank
Hatt' einen neuen Trank;
Den mußte man studiren
Natürlich und probiren.



Man fand den Tropfen ächt,
Der Präses sagt: "Nicht schlecht"
Und gos die gold'ne Quelle
Den Hals hinunter schnelle.



Der Wirth darob erfreut,
Das Gläschchen stets erneut.
Die Andern sind hübsch stille,
Auf daß der Wirth ihnfülle.



"Lacht nur, ihr dummes Pack,
Ihr habt mich nicht im Sack!"
Er trollt sich aus der Thüre,
Damit man ihn nicht führe.



Da plötzlich: "Mordio!"
Schrie es und "Helfio!"
"Es will mich Einer tödten!
D, helfst mir aus den Nöthen!"



Und als man in die Nähe kam,
Man wahr ein großes Wunder nahm.
Wie das sich zugetragen,
Mag Feder selbst sich sagen!